



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

WIR PLANEN,
 BAUEN UM
 UND RENOVIEREN –
 ALLES AUS EINER HAND!



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

27. Januar 2017

Arboner Weiher: Eis frei!



16

Werkhof-Mitarbeiter verpassen den letzten «Schliff» – und geben das Eis frei



3

Stadträte und ihre Ziele 2017



6

Kampfwahl an der Sek



8

Piccard in Steinach



13

Top modisch mit 72 Jahren

Autofahrschule



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch



METZGETE

FR, 27. JANUAR AB 11 UHR
SA, 28. JANUAR GANZER TAG

JEWELNS AB 18 UHR MIT LIVE MUSIK

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

ES HÄT, SOLANGS HÄT!

MO BIS FR 8.00–24.00 UHR
SAMSTAG 9.00–24.00 UHR
SONNTAG 9.00–22.00 UHR

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH
WWW.ALTSTADT-KURIER.CH

TEL. 071 440 28 77
NAT. 076 745 44 65
ST.GALLERSTRASSE 52
9320 ARBON

Nicole Schumacher

Unsere gute Vertretung in
der Sekundarschulbehörde.



Arboner und
Arbонерinnen

AKTUELL

«Stadtgespräch» (Teil 2): Ausblick auf 2017

Stadträte und ihre Ziele

Am «Stadtgespräch» im Seeparksaal schauten die fünf Arboner Stadträte nicht nur zurück aufs vergangene Jahr («felix.» der letzten Woche), sondern stellten auch ihre Ziele für 2017 vor.



Stadträte (v.l.) Hans-Ulrich Züllig, Peter Gubser und Patrick Hug erklären sich am «Stadtgespräch».

Patrick Hug, Ressort Finanzen, nennt die Erhöhung des Landkreditkontos als eines der Hauptziele seines Ressorts. Das Landkreditkonto dient der Stadt zur Sicherung strategischer Landreserven. Die Kreditlimite beträgt seit 1986 unverändert 3 Millionen Franken. Der Stadtrat möchte die Limite erhöhen – und zieht Vergleiche zu den Nachbarstädten: In Amriswil beträgt die Kreditlimite 8 Millionen, in Romanshorn 16 Millionen Franken.

Weitere Ziele des Finanz-Ressorts sind: Die Nettoschuld pro Einwohner unter 3000 Franken halten, beim Kanton den «horizontalen Lastenausgleich» erreichen, das «Sonnenblumenhaus» in eine Stiftung überführen. Im Weiteren nennt der Finanzminister drei Geschäfte: Die Landparzelle im Seergarten und den Parkplatz Berglischulhaus verkaufen oder im Baurecht abgeben. Zudem soll für die Parzelle Kindergarten Bodmerallee ab 1. Juli 2017 ein Verwendungszweck definiert werden. Patrick Hugs finanzpolitisches Ziel ist es, den Steuerfuss nicht zu erhöhen und den Veranlagungsstand auf Niveau des kantonalen Durchschnitts zu halten (was bisher nicht der Fall war).

Balg: Pläne für Langsamverkehr

Andreas Balg, Stadtpräsident, stellt für 2017 ein Entsorgungskonzept in Aussicht. In diesem wird unter anderem die Abfallgrundgebühr, Grüngutentsorgung, Abgabe von Kunststoffen neu geregelt und organisiert. Für den Lebensraum Altstadt soll ein Gestaltungskonzept genehmigt und finanziert werden. Im WerkZwei sollen weitere Baubewilligungen und Erschliessungen ermöglicht und ein Gestaltungskonzept für die Stadt-

mitte erarbeitet werden. Die Ortsplanungsrevision ist in Arbeit. Andreas Balg verspricht: «Sie werden den Richt- und Zonenplan noch im laufenden Jahr sehen». Ausserdem kündigt Stadtpräsident Balg an, die Schutzfrage beim Hotel Metropol werde 2017 geklärt. Gestaltungspläne sollen verabschiedet werden: Seergarten, Holzgasse, Hofstett, Stachen Süd, Seesicht, Rebenpark und Breitehof. Wie Andreas Balg weiter verrät, soll vom Breitehof zum WerkZwei eine Langsamverkehrsverbindung entstehen. «Angedacht ist, eine Langsamverkehrsverbindung vom Breitehof über die Bahnlinie zu bauen.» Zudem seien in alle Richtungen verschiedene Velo- und Fusswege geplant, welche «das ganze Gebiet attraktiv machen.» Ein Regionales Tourismuskonzept sei ebenfalls in Planung.

Züllig: Partner für Politik sein

Hans-Ulrich Züllig, Ressort Soziales und Gesellschaft, will «Massnahmen aus den Verbundaufgaben Schule-Stadt umsetzen.» Konkret nennt er das Unicef-Label, Projekt «frühe Förderung», Kinder- und Jugendarbeit. Das Geriatrie-/Demenzkonzept des Kantons soll «adaptiert» werden, auch ein Pilotprojekt für eine «niederschwellige Anlaufstelle» möchte er aufgleisen. In Sachen Sozialpolitik möchte Hans-Ulrich Züllig «Partner der Politik» sein, wenn es um politische Entscheidungsprozesse der Sozialen Wohlfahrt geht. Züllig möchte

die Prozesse und Verfahren «optimieren» (u.a. elektronische Dossierführung) und mehr Angebote schaffen für integrative Angebote für Sozialhilfeklienten.

Gubser: Cabins auf dem Camping

Peter Gubser, zuständig für Liegenschaften, Öffentlicher Raum und Verkehr, möchte, dass die städtischen Mietflächen auch 2017 alle vermietet bleiben, bei den Bädern und beim Sportplatz Stacherholz soll der Sanierungsbedarf abgeklärt werden. Beim Campingplatz will er Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung evaluieren und umsetzen: Sogenannte «Cabins» sollen aufgestellt werden – kleine Unterkünfte für Velofahrer und Wanderer. Gubser's Ziel ist es auch, die (erweiterten) öffentlichen Anlagen mit demselben Personalbestand zu pflegen. Im Bereich Adolf-Saurer-Quai, Hafenstrasse und Bahnhofstrasse soll die Verkehrssituation verbessert werden. Eine Erneuerung der Seestrasse «mit geringerem Aufwand als budgetiert» ist ein weiteres Ziel, ebenso wird die Sanierung der Waagstrasse geplant.

Brühwiler will «Sicherheitszentrum»

Koni Brühwiler, Ressort Einwohner und Sicherheit, hat die Revision des Parkierungsreglements auf seiner Pendenzenliste für 2017. Ebenso will er «die zweckmässige Nutzung öffentlich zugänglicher Parkierflächen fördern». Bei der Projektierung eines «Sicherheitszentrums Oberthurgau»

DEFACTO

Mit Energie in die SSG

Mein Herz schlägt für Arbon. Hier bin ich aufgewachsen, habe meine Freunde, bin ich zur Schule und in die Lehre gegangen. Nun möchte ich mich für die SSG Arbon einsetzen. Am 12. Februar stelle ich mich daher als Behördemitglied für die Sekundarschule Arbon zur Verfügung. Ich bin überzeugt, «die Schule» geht uns alle an. Wir alle profitieren schlussendlich von einem guten Schulsystem. Mit meiner Weiterbildung zum Betriebswirtschafter HF NDS und meinen Expertentätigkeiten für Aus- und Weiterbildungen im Lebensmittelbereich, weiss ich, worauf es in den Schuljahren ankommt, um später im Arbeitsalltag bestehen zu können. Arbon soll weiterhin eine gute Oberstufe haben, ohne dabei wieder in finanzielle Schieflage zu geraten. Dafür möchte ich mich einsetzen und hierfür mit den bestehenden Behördemitgliedern zusammenarbeiten. Ich werde mich mit grossem Engagement für eine zukunftsorientierte Sekundarschule in Arbon einbringen. Für das Vertrauen und Ihre Stimme bedanke ich mich im Voraus.



Jérôme Heer,
FDP, Arbon

möchte Sicherheitsminister Brühwiler die Stadt Arbon in Position bringen; die Reorganisation des Zivilschutzes auf Bezirksebene ist ein weiteres Ziel.

Zum Abschluss des «Stadtgesprächs» nannte Stadtpräsident Andreas Balg seine Ziele für die Verwaltung: Hohe Dienstleistungsqualität ohne Erhöhung des Personalbestandes. Die Weiterbildung der Führungskräfte soll fortgesetzt, das Stadtpersonal in «Kunden- und Dienstleistungsorientierung» weiter geschult werden.

Ueli Daepf

www.tcmenergie.ch

TAG DER OFFENEN TÜR bei TCM Energie Arbon

SAMSTAG 4. Februar 2017 11:00–18:00 UHR

- Gratis Puls- und Zungendiagnose
- Akupunktur + Schröpfen + Tuina-Massage Demo-Behandlung
- Besichtigung der Praxisräume
- Asiatische Häppchen und Tee

Eine wunderbare Möglichkeit, sich in persönlichen Diskussionen unsere Behandlungsmethoden detailliert vorstellen zu lassen. Probebehandlung nach Absprache jederzeit möglich.

Krankenkasse anerkannt mit Zusatzversicherung

Bahnhofstr. 30, 9320 Arbon, (Gegenüber der UBS Bank), 071-5569898, 0798293092

NEW TOYOTA

CHR

DAS TOYOTA JUWEL

ALS 4X4 ODER
HYBRID ERHÄLTlich.

TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

LEASING
JETZT AB
0,9%

TOYOTA.CH

OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
071 446 46 88
www.omelko.ch
info@omelko.ch

C-HR Hybrid Style, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 134 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kaution vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 oder bis auf Widerruf.

HAUS FLOHMARKT

WEGEN UMZUG VIELES ABZUGEBEN:

- GARTENARTIKEL
- TECHNISCHE GERÄTE
- WERKZEUGE
- KLEIDUNG
- SCHUHE
- GESCHIRRE
- DEKOR-ARTIKEL
- MÖBEL
- BÜCHER
- CDs / DVDs
- UND VIELES MEHR...

SALE!

WIR FREUEN UNS AUF JEDEN BESUCH

04. / 05. FEBRUAR 2017 10:00 – 18:00 UHR
 SAHOLZSTRASSE 12 9327 TÜBACH

«Kulturlandschaft schützen ist Heimatschutz.»

Peter Gubser
 Stadtrat SP
 Arbon



Ja am 12. Februar 2017
 zur Thurgauer Kulturlandschaft

www.kulturlandschaft-tg.ch

5-fache Bonuspunkte
 2. Februar 2017

Sammeln Sie jeden Monat am 1. Donnerstag Zusatzpunkte auf Ihren gesamten Einkauf!

swidro
 drogerie rosengarten

Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon
 www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Bau auf Bündnerhof-Areal abgelehnt

An seiner Sitzung vom 23. Januar 2017 hat der Arboner Stadtrat beschlossen, das Baugesuch von Carmelo und Stephan Pepi, Zürich, abzulehnen. Diese hatten ersucht, an der St. Gallerstrasse 23 in Arbon ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten. Im Zuge der Bauarbeiten wäre eine geschützte Platane gefällt und eine Ersatzpflanzung vorgenommen worden. Ausschlaggebend für die Ablehnung des Baugesuchs war die fehlende städtebauliche Einpassung, also eine unbefriedigende Integration des geplanten Neubaus ins bestehende Ortsbild.

35 Jahre im Werkhof

Herbert Altherr darf bald sein 35jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 1. Februar 1982 stiess er als Gärtner zum Team des städtischen Werkhofs. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Herbert Altherr zu seinem Jubiläum, danken für sein Engagement und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

Parlamentarische Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Motion Attraktiver ÖV von Ruth Erat, SP-Gew.-Juso
- Postulat Arbon lebt von Ruth Erat, SP-Gewerkschaften-Juso und Roman Buff, CVP/EVP
- Postulat Arboner Altstadt an schönen Sommertagen verkehrsfrei von Lukas Auer und Luzi Schmid, beide CVP/EVP
- Einfache Anfrage Informationen Metropoli von Lukas Auer, CVP/EVP

Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Nachlese zur Sitzung des Stadtparlaments Arbon

Grünes Licht für Bau des Friedhof-Werkgebäudes



Das neue Friedhof-Werkgebäude (braun) in der Visualisierung des Arboner Architekturbüros Brun und Portmann.

Das Arboner Stadtparlament sagt einstimmig Ja zur Erstellung eines Friedhof-Werkgebäudes zum Betrag von 670 000 Franken. Dem Stadtrat wurden Fragen gestellt zu den gefällten Bäumen beim SaurerWerK1 (ZiKZak-ZuK-Areal) und zu Steuerausfällen durch die Unternehmenssteuerreform.

Einstimmig und ohne Diskussion wurde die stadträtliche Vorlage zu einem neuen Friedhof-Werkgebäude gutgeheissen. Das letzte Wort hat nun das Volk: Eine Volksabstimmung findet am 21. Mai statt.

Bäume und Steuerreform

Reto Gmür (SVP) stellte in der Fragestunde die Frage, wer im Stadthaus die Bewilligung für das Fällen der Bäume auf der Grossbaustelle im «ZiKZak-ZuK»-Areal bei der Seepromenade gegeben hat. Stadtrat Peter Gubser erklärte, dass es üblich sei, dass der Stadtgärtner jährlich der Grünraum-

kommission eine Liste vorlegt, auf der jene Bäume aufgelistet sind, die nach seiner Ansicht gefällt werden müssen. Diese Fällliste sei in einer Medienmitteilung publiziert worden. Doch in dieser Liste könnten nicht immer alle Bäume berücksichtigt werden. Sei – wie im Falle beim Bauplatz «ZiKZakZuK»-Areal – eine Einzelfällung nötig, dann entscheidet das Ressort Bau auf Empfehlung des Stadtgärtners. Dies sei auch so geschehen bei der Seepromenade. Gubser fügte an: «Üblicherweise werden solche Fällungen publiziert – dass dies nicht der Fall war, war ein Kommunikationsproblem im Ressort Bau. Dafür entschuldige ich mich.» Zur Auswirkung der Unternehmenssteuerreform III für die Stadt Arbon stellte Ruth Erat (SP) eine Frage. Die Antwort von Stadtrat Patrick Hug wird im nächsten «felix. die zeitung» veröffentlicht.

Ueli Daepf

Jacob Auer: Trotz Herzinfarkt leitete er Sitzung

Der Arboner Politiker Jacob Auer (SP) ist ein «Stehaufmännchen». Am letzten Sonntag erlitt er nach der Organisation des Hallenflohmärktes einen Herzinfarkt. Zwei Tage später stand er bereits wieder im öffentlichen Einsatz: Am Dienstagabend leitete er als «höchster Arboner» – gewohnt souverän und speditiv – die Sitzung des Stadtparlaments. Der 55-Jährige

hatte damit schon zum zweiten Mal einen Herzinfarkt erlitten. Seit zweieinhalb Jahren lebt er zudem mit einer Spenderniere. Auer hat den Optimismus nicht verloren: «Ich freue mich am Leben!» Er werde sich nun einer ambulanten Kur unterziehen. Seine politischen Ämter als Kantonsrat und Stadtparlamentarier will er uneingeschränkt weiterführen. ud.

Aus dem Stadtparlament

Bau Friedhof-Werkgebäude – Antrag auf Zustimmung des Neubaus und Kreditsprechung in Höhe von Fr. 670 000.–

Das Arboner Stadtparlament beschliesst nach Diskussion folgende Anträge:

- Dem Neubau eines Friedhof-Werkgebäudes auf der Parzelle Nr. 2701 wird zugestimmt und der dafür erforderliche Kredit von 670 000 Franken einstimmig genehmigt.
- Die Vorlage wird gemäss Botschaft des Stadtrates vom 8. August 2016 gestützt auf Art. 8 der Gemeindeordnung den Stimmberechtigten zur Volksabstimmung unterbreitet.
- Das Parlament empfiehlt den Stimmberechtigten einstimmig, dem Kredit von 670 000 Franken für einen Neubau eines Friedhof-Werkgebäudes auf der Parzelle Nr. 2701 gemäss Botschaft des Stadtrates zuzustimmen, womit gleichzeitig der Volksentscheid vom 26. September 2010 als aufgehoben gilt.

Die Volksabstimmung wird auf den 21. Mai 2017 festgesetzt.

Kommissionsbildungen Revision Hafanreglement 2017

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 5er-Kommission. Gewählt wurden bei eigener Enthaltung:

- Gmür Reto, SVP
- Heller Felix, SP-Gewerkschaften-Juso
- Künzi Peter, FDP/XMV
- Neuber Reto, CVP/EVP
- Testa Arturo, CVP/EVP

Arturo Testa wird die Kommission präsidieren.

Aus dem Parlamentsbüro

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 26. Januar, feierte Josef Virago-Frei seinen 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilaren auf diesem Wege herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Medienstelle Arbon

FDP Die Liberalen

Am 12. Februar 2017

Ein kompetentes Trio für fortschrittliche Arboner Schulen.



Jérôme Heer NEU
 Sekundarschulgemeinde SSG Arbon
 jung & motiviert



Regina Hiller bisher
 Primarschulgemeinde Arbon
 erfahren & engagiert



Martin Thalmann bisher
 Primarschulgemeinde Arbon
 differenziert & dynamisch

www.fdp-arbon.ch

HIOB INTERNATIONAL
 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDNIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
 St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
 www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube Wittenbach/St. Gallen
 Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1



HELFFEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

PRAXIS FÜR NATURHEILVERFAHREN UND MED. MASSAGEN

SPEZIALISIERT AUF RÜCKEN-BEHANDLUNGEN

ANDRÉ HAVENITH
 KANT. APPR. HEILPRAKTIKER

NUSSBAUMSTRASSE 8
 CH-9320 ARBON
 TELEFON 071 352 52 53

star bowling
 Bowlingcenter
 Rietlistr. 5 | 9403 Goldach

Öffnungszeiten

Mo/Di	16.00–24.00 Uhr
Mi	14.00–24.00 Uhr
Do	16.00–24.00 Uhr
Fr	16.00–02.00 Uhr
Sa	14.00–02.00 Uhr
So	12.00–20.00 Uhr

...auch für Geburtstagspartys

primarschulgemeinde arbon

Stille Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)
 (Amtsdauer 2017 - 2021)

Gestützt auf § 33 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie auf Art. 18 der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Arbon können die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) in stiller Wahl gewählt werden. Innert der Meldefrist mit Stichtag 19. Dezember 2016 sind so viele Vorschläge eingegangen, als Mitglieder zu wählen sind. Die Primarschulbehörde hat an der Sitzung vom 19. Januar 2017 folgende Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2017 - 2021 als gewählt erklärt:

- Graf Lukas, Marketingverantwortlicher, Arbon (bisher)
- Neuber Reto, Versuchsmechaniker, Arbon, (bisher)
- Noci Irena, Verwaltungsangestellte, Arbon (neu)
- Poerio Franco, Wirtschaftsprüfer, Arbon (bisher)
- Rivero Juan Francisco, Dipl. ETH-Bauingenieur, Arbon (bisher)

Gegen diese Wahl kann innert 20 Tagen von der Publikation an gerechnet beim Kantonalen Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld Einspruch erhoben werden.

Primarschulbehörde Arbon

Sekundarschulbehörde: Kampfwahl

Arbon wählt am 12. Februar eine neue Sekundarschulbehörde. Präsident Robert Schwarzer (parteilos) stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung, Konkurrenzlos. Zu einer Kampfwahl hingegen kommt es um die vier Sitze in der Sekundarschulbehörde: Fünf wollen, vier können.

Wahl Schulpräsidium

Robert Schwarzer



Robert Schwarzer, 64jährig, Sekundarschulpräsident seit 2013, parteilos

Robert Schwarzer kandidiert für eine zweite Amtsdauer als Präsident der Sekundarschulgemeinde Arbon (50-Prozent-Anstellung). Robert Schwarzer ist verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern und einer fünfjährigen Tochter. Er absolvierte Ausbildungen als Laborant für medizinische Mikrobiologie, an der Fachschule für Sozialversicherungsangestellte und als Mediator. 1975 bis 1982 war er Redaktor der «Thurgauer Arbeiterzeitung», dann 15 Jahre Regionalsekretär und acht Jahre Generalsekretär der Gewerkschaft VHTL in Zürich. Von 2005 bis 2012 war er tätig als Zentralsekretär der Gewerkschaft Unia in Bern. Seit 2010 ist Robert Schwarzer Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon (30 Prozent), seit August 2013 Präsident der Sekundarschulgemeinde Arbon (50 Prozent). Parteilos. Seine Hobbys sind der Garten und das Segeln.

Evi Fäh



Evi Fäh, 36jährig, Lehrerin, SP, bisher

Was bewegt Sie dazu, für die Sekundarschulbehörde zu kandidieren?

Mir gefällt die Arbeit in der Behörde. Ich möchte sie gerne weiterführen.

Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Arbon?

Ich absolvierte meine Sekundarschulzeit im Reben25 und arbeite nun seit vier Jahren in der Behörde mit.

Welche Fähigkeiten bringen Sie für dieses Amt mit?

Ich kenne das System Schule aus den verschiedenen Blickwinkeln: als Schülerin, als Mutter, als Lehrerin und als Behördemitglied. Eine gute Voraussetzung für gute Entscheide.

Haben Sie bereits Ideen für Veränderungen/Verbesserungen?

Die SSG ist auf gutem Weg. Ich möchte dazu beitragen, dass sie auf gutem Weg bleibt.

Die SSG Arbon kämpft mit knappen Finanzen – wo würden Sie sparen?

Durch gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten ist es gelungen, die Finanzen der SSG wieder ins Lot zu bringen. Ich erachte die Bildung als wichtigstes Kapital mit wenig weiterem Sparpotenzial.

Welches ist Ihre Vision für die Schule von morgen?

Gestern, heute und morgen soll die Sekundarschule auf die Berufslehre und weiterführende Schulen vorbereiten. Die individuelle Förderung ist mir dabei besonders wichtig.

Reto Gmür

Was bewegt Sie dazu, für die Sekundarschulbehörde zu kandidieren?

Die Arbeit in der Sekundarschulgemeinde macht mir Freude. Nach einem Jahr bin ich richtig gut eingearbeitet.

Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Arbon?

Ich bin in Arbon aufgewachsen. Die Sek gehört zu meinem Leben. Durch die Arbeit in der Behörde ist die Schule ein wichtiger Punkt in meiner Agenda.

Welche Fähigkeiten bringen Sie für dieses Amt mit?

Ich bin in der Lage, in komplexen Situationen Zusammenhänge zu erkennen und kenne den Schulbetrieb sehr gut. Auch glaube ich, teamfähig zu sein.

Haben Sie bereits Ideen für Veränderungen/Verbesserungen?

Die grösste Veränderung wird sich durch die Einführung des Lehrplans 21 ergeben. Verbessern müssen wir eventuell danach.

Die SSG Arbon kämpft mit knappen Finanzen – wo würden Sie sparen?

Der Sparauftrag wird von den Lehrer/innen jetzt schon konsequent umgesetzt. Auch die Behörde macht alles, um diesem Punkt zu entsprechen. Sparen möchte ich bei Unnötigem in der Infrastruktur.

Welches ist Ihre Vision für die Schule von morgen?

Ich wünsche mir, dass die Schule sich um Bildung kümmern kann und die Erziehung der Kinder zu Hause durch die Eltern stattfindet.



Reto Gmür, 50jährig, Kaufmann, SVP, bisher

Jérôme Heer



Jérôme Heer, 30jährig, eidg. dipl. Getränke-technologie, FDP, neu

Was bewegt Sie dazu, für die Sekundarschulbehörde zu kandidieren?

Arbon ist meine Heimat. Darum will ich mich hier schulpolitisch engagieren.

Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Arbon?

Meine volle Schulzeit absolvierte ich in Arbon. Es ist mir ein echtes Anliegen, dass auch die heutige Jugend später auf eine gute Schulbildung zurückgreifen kann.

Welche Fähigkeiten bringen Sie für dieses Amt mit?

Durch meine Tätigkeiten als Produktionsleiter und Prüfungsexperte für Lehrabschlussprüfungen und höhere Fachprüfung weiss ich, auf was es ankommt für ein gutes schulisches Fundament.

Haben Sie bereits Ideen für Veränderungen/Verbesserungen?

Die aktuelle Finanzlage ist ein Thema, das weiter gut im Auge behalten werden muss.

Die SSG Arbon kämpft mit knappen Finanzen – wo würden Sie sparen?

Die bisherige Strategie der Behörde möchte ich unterstützen und meine Fähigkeiten für weitere Sparbemühungen einbringen – jedoch nicht auf Kosten der Qualität.

Welches ist Ihre Vision für die Schule von morgen?

Die Schule muss den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Basis für ihr künftiges Leben mitgeben.

um vier Sitze

Sara Placi-Righetti

Was bewegt Sie dazu, für die Sekundarschulbehörde zu kandidieren?

Die Schule ist ein wichtiges Standbein in der Gesellschaft, ein wertvolles Gut, das mir sehr am Herzen liegt.

Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Arbon?

Auch meine Kinder und ihre Gspännli werden diese Schule besuchen. Für sie und die Jugendlichen von morgen möchte ich meine Fähigkeiten und Stärken einbringen.

Welche Fähigkeiten bringen Sie für dieses Amt mit?

Konzeptionelles Denken, Teamfähigkeit, Zielstrebigkeit, Kreativität und der Wille, Verantwortung zu übernehmen.

Haben Sie bereits Ideen für Veränderungen/Verbesserungen?

Im Moment nicht. Wenn ich aber eine Meinung habe, scheue ich mich nicht diese einzubringen.

Die SSG Arbon kämpft mit knappen Finanzen – wo würden Sie sparen?

Dort wo es in Einzelfällen notwendig ist, ohne dass die Qualität leidet. Die SSG Arbon hat in der Hinsicht schon viel getan, nicht zuletzt Präsident Robert Schwarzer.

Welches ist Ihre Vision für die Schule von morgen?

Die SSG Arbon ist aktuell auf einem guten Stand. Gerne möchte ich aber dabei sein, zeitnah neue Visionen zu entwickeln, wenn es die Gesellschaft und die demographische Entwicklung erfordert.



Sara Placi-Righetti, 34jährig, Hausfrau, parteilos, neu

Nicole Schumacher



Nicole Schumacher, 37jährig, Verkäuferin, parteilos, neu

Was bewegt Sie dazu, für die Sekundarschulbehörde zu kandidieren?

Eine gute öffentliche Schule ist wichtig. Wir haben ein tolles Schulsystem, ich möchte gerne daran mitarbeiten.

Welchen Bezug haben Sie zur Sekundarschule Arbon?

Seit dem Sommer besucht unsere Tochter die Sekundarschule Reben 4 in Arbon.

Welche Fähigkeiten bringen Sie für dieses Amt mit?

Als ausgebildete Primarlehrerin bringe ich viel Fachwissen mit. In unserer Uhren-Bijouterie habe ich lange Zeit die Lehrlinge betreut und war für das Personalwesen verantwortlich.

Haben Sie bereits Ideen für Veränderungen/Verbesserungen?

Im Moment finde ich das System zu sprachorientiert. Mathematik und Naturwissenschaften sind unterbewertet. Die Schweiz braucht mehr Forscher und Ingenieure, ...

Die SSG Arbon kämpft mit knappen Finanzen – wo würden Sie sparen?

Zuerst muss ich mich einarbeiten. Viele Kosten sind fix. Es wurden Fehler gemacht, die nun ausgebügelt werden müssen. Ich würde aber nur ungern an der Qualität des Unterrichts sparen.

Welches ist Ihre Vision für die Schule von morgen?

Sie ist viel digitalisierter als heute und hat gleitende Arbeitszeit? Ich freue mich darauf.



«network immobilien» und Ackermann Wanner AG – Gabriele Maassen und Christoph Wanner garantieren Immobilienkompetenz im «Breitehof».

network immobilien gmbh und Ackermann Wanner AG gehen neue Wege

Kompetenz im «Breitehof»

Nach über elf Jahren trennen sich die Immobilienprofis Christoph Wanner und Gabriele Maassen vom RE/MAX-Netzwerk und starten unter dem Namen «network immobilien gmbh» durch und ins neue Jahr.

Nur wer schnell, flexibel und vernetzt agiert, hat Chancen, die vielfältigen Herausforderungen des Schweizer Immobilienmarktes erfolgreich zu meistern. Deshalb ist «Networking» Programm und mehr als ein Firmenname. Gemeinsam mit der Ackermann Wanner AG, deren Mitinhaber Christoph Wanner ist, setzt er auf die Nutzung von Synergien eines eingespielten Immobilien-Teams. Seit dem Einzug in den «Breitehof» 2014 sei hier ein Kompetenzzentrum entstanden, in dem alle Facetten rund um die Immobilie abgedeckt werden, freut sich der Immobilien-Profi. Ein Ausbaudieses Netzwerks ist in Planung.

Zukunft heisst network immobilien Christoph Wanner und Gabriele Maassen stehen im Immobilienverkauf auch unter neuem Namen für gewohntes

Engagement. Als Frühlingsangebot bieten sie eine kostenlose Marktpreisbewertung Ihrer Liegenschaft an. Erweitert wird das Dienstleistungsangebot der network um die Bereiche Bauleitung, Sanierung und Planung. Ackermann Wanner AG ist weiterhin der starke Partner für Immobilienbewirtschaftung, Vermietung und Bewertungen. Als Schätzer des HEV Arbon erstellt Christoph Wanner seriöse aussagekräftige Wertermittlung einer Liegenschaft.

Freunde des Hauses

Gleich, welche Herausforderungen die Kundschaft stellt – Immobilien stehen für die Profis im «Breitehof» immer im Zentrum des Interesses, und damit auch die Menschen, die mit diesen verbunden sind. Ob als Besitzer, Verkäufer, Bauherr oder als Käufer – an der Romanshonerstrasse 4 in Arbon erwartet sie eine kompetente individuelle Beratung. Mehr über die «neue network» erfahren Interessierte bei einem persönlichen Gespräch an der Romanshonerstrasse 4 oder unter www.network.immobiliens.ch.



Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin. Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

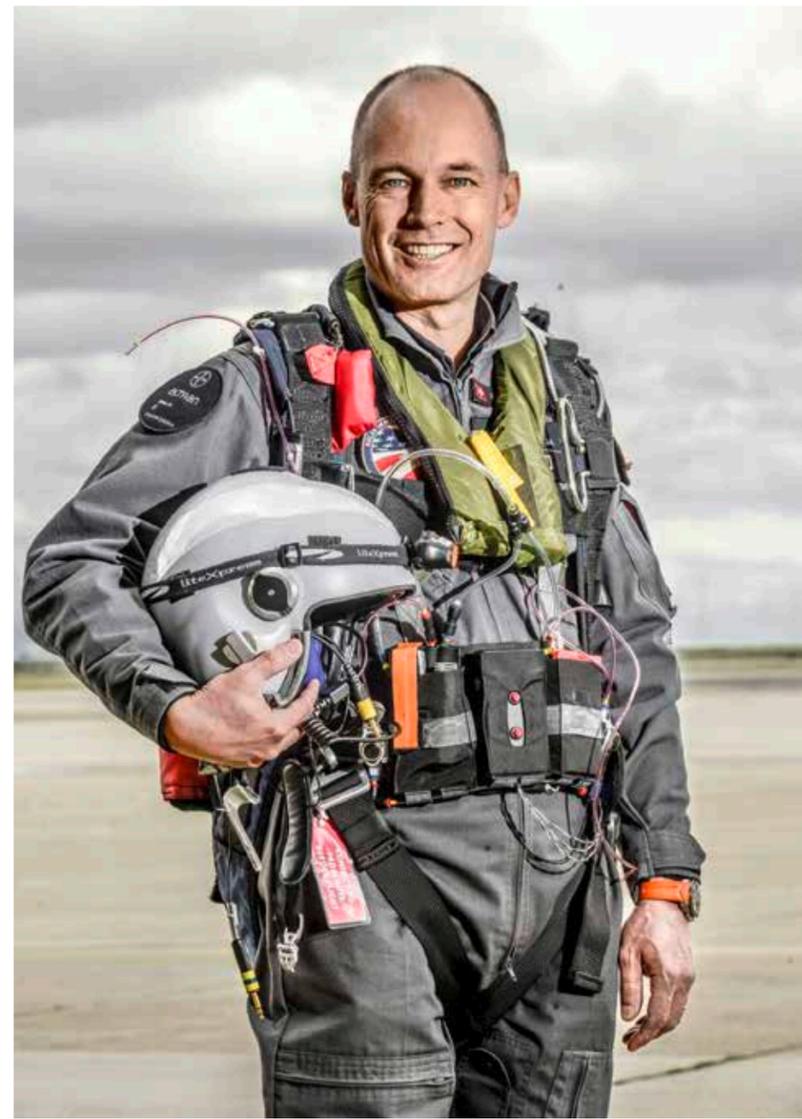
RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Arbon

GEWERBEVEREIN STEINACH

Energiezukunftswochen mit Bertrand Piccard

Am Dienstag, 14. Februar, findet in Steinach im Zusammenhang mit der Aktionswoche «EnergieZukunft» der Vortrag von Bertrand Piccard statt über die Erdumrundung mit dem Solarflugzeug und über Chancen der erneuerbaren Energie in Wirtschaft und Öffentlichkeit. (Eintrittskarten können unentgeltlich im Gemeindehaus Steinach auf dem Einwohneramt abgeholt werden.)



tag die Vorführung des Filmes «Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen». Bereits haben sich die Steinacher Schulklassen sowie zwei Klassen aus Arbon für die Ausstellung angemeldet. Auf sie warten dort interessante und zukunftsweisende Exponate. Erläutert werden die verschiedenen Arten und Möglichkeiten der Energiegewinnung. Selbst zu testen ist auch jene mit der eigenen Muskelkraft. Der Umgang mit der Energie kann auch im Ecodrive-Simulator geübt werden. Im Fahrsimulator lässt sich der Fahrstil für ein ökologisches Autofahren trainieren. Die Besichtigungszeiten der Ausstellung für die Öffentlichkeit ist der Internetseite www.steinach.ch zu entnehmen.

Die EnergieZukunft erwartet uns
Nebst den energiespezifischen Themen findet in der Ausstellung auch die Ernährung einen Platz. Erwähnt werden insbesondere die Ernährung aus der Region, die saisonale Ernährung und auch der Umstand, dass 30 Prozent aller Nahrungsmittel weggeworfen werden. Ebenso Themen sind die vegane Ernährung wie auch die flexitarische, jene der so genannten Teilzeit-Vegetarier. – Mit dem Satz «Das nächste grosse Abenteuer für die Menschheit steht bevor – die EnergieZukunft» werben die Organisatoren für die Energiewoche. Vielseitig, zukunftsorientiert und gelegentlich etwas futuristisch zeigt sich das Dargebotene, doch insgesamt eben zukunftsweisend.

Fritz Heinze

In Verbindung mit diesem Vortrag bietet sich die Möglichkeit, über die alternativen Energien und die 2000-Watt-Gesellschaft in einem Gesamtpaket informiert zu werden. «Wir wollen den Vortrag von Bertrand Piccard nutzen und im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung der Bevölkerung von Steinach, für Personen jeglichen Alters, interessante Infos zum Thema EnergieZukunft anbieten», erklärt Roland Etter, Gemeinderat und Präsident von EnergieZukunft Steinach. Für ihn ist es klar, dass der moderne Luftpionier mit seinen Solarflügen eine Vorbildfunktion bezüglich der Zukunftsentwicklung hat und seine Projekte und die gesammelten Erfahrungen auch wegweisend für die Energieversorgung der Zukunft sein werden.

Energiewoche vom 7. bis 9. Februar
Vom Dienstag, 7. Februar, bis Donnerstag, 9. Februar, findet im Rahmen der Energiewoche neben der Ausstellung im Gemeindesaal am Mittwoch ein Vortrag über die 2000-Watt-Gesellschaft statt und am Diens-



Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



Ihr zuverlässiger Partner – ganz gleich, ob es sich um kleine Hausgärten oder grosse Anlagen handelt.
Mit unserem Team machen wir Ihre Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf



Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

für schöneres Wohnen



Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
9323 STEINACH

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch



W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren



SCHEIWILLER
Verkauf
und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN
GARAGENTORE**

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21



ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch



Malergeschäft SEM GmbH
www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaeft-sen.ch

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootsschule in Horn am Bodensee

Jahresangebot
Segel- und Motorboot-Fahrschule
50 Fahrstunden CHF 2990.–
(Gruppenunterricht)

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluwin.ch



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

WIR MACHEN TRAUMBÄDER



DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Für Nicole Schumacher

Gerne möchte ich Nicole Schumacher für die Wahl ans Herz legen. Nicole ist in Rorschach aufgewachsen, wo sie die Ausbildung zur Primarlehrerin gemacht hat. Durch ihren Beruf bringt sie viel Know-How in die Schulbehörde mit. Seither arbeitet sie in der elterlichen Uhren-Bijouterie Federer in Rorschach, wo sie unter anderem für das Personal und die Lehrlingsausbildung verantwortlich war. Die Familie lebt seit 1999 in Arbon. Ihre Tochter besuchte die Primarschule hier und ist zurzeit in der ersten Sek. So hat Nicole einen guten Einblick in unser Schulsystem und ist bereit, konstruktiv an der Zukunft unserer Sekundarschule mitzuarbeiten. In Ihrer Freizeit leitet Nicole die Ludothek Arbon mit viel Kompetenz. Bitte wählen auch Sie Nicole Schumacher in den Schulrat.

Trudy Aepli, Arbon

Für Reto Gmür

Reto Gmür ist für die SSG Arbon ein unverzichtbares, zu den Finanzen schauendes und konstruktives Behördemitglied. Als geborener Arboner und Lustiger-Laden-Besitzer ist er bestens in der ganzen Stadt und weit über Parteigrenzen hinaus vernetzt. Arbon ist seine Heimat und eine starke und finanzierbare Schule eine Herzensangelegenheit für ihn. Unangenehmes nennt er unverblümt beim Namen und setzt sich mit viel Power für Gerechtigkeit und gesunde Finanzen ein. Gradlinig, ehrlich und stets hilfsbereit, so kenne ich Reto. Er getraut sich dort hinzuschauen, wo andere längst wegsehen und packt dort an, wo andere die Arbeit längst liegen lassen. Aus diesen Gründen empfehle ich Reto Gmür voller Überzeugung erneut in die Behörde der SSG Arbon zu wählen.

Jacqueline Früh, Arbon

Freitag ist felix. Tag

Für Sara Placi-Righetti

Im «felix. die zeitung.» vom 13.01.2017 fällt ein unscheinbares Inserat auf. Eine junge Frau, sympathisch, natürlich. Partei-Logo: Fehlanzeige, offensichtlich parteilos. Jetzt hat mich der «Gwunder» endgültig gepackt. Wer ist dieses neue Gesicht? Also ran an Google, Name eingeben, Telefonnummer erscheint. Wir treffen uns zu einem Gespräch. Sara kommuniziert offen und spontan, argumentiert überlegt. Da ist eine Frau, die sich einbringen will. Sara versprüht mit jeder Äusserung Begeisterung und Engagement. Frisches Blut tut dieser Behörde gut, konnte man schon nach der Wahl von Robert Schwarzer zum Präsidenten feststellen. Wir haben nichts zu verlieren ausser weiteren Steuerprozenten, aber viel zu gewinnen. Geben wir Sara deshalb diese Chance und vor allem unsere Stimmen.

René Gähler und Peter Künzi, Arbon

Für Nicole Schumacher

Über die Kandidatur unserer lieben Schwiegertochter Nicole Schumacher in die Sekundarschulbehörde freuen wir uns sehr. Wir sind überzeugt, dass sie dafür qualifiziert ist. Für die Interessensgebiete und Aufgaben, die ihr obliegen, pflegt sie sich persönlich, und ganz einzusetzen. Ihren Beruf als Primarlehrerin hat sie zwar nur kurz ausgeübt, ist ihm aber immer sehr verbunden geblieben. Jetzt bewährt sich Nicole als tüchtige Ehefrau, Hausfrau und Mutter einer gezeigten Tochter. Daneben leistet sie als Verkäufer-Beraterin in der bekannten elterlichen Uhren-Bijouterie Federer, die nun von ihrem Bruder Marc geführt wird, einen persönlichen, familiären Anteil. Nicole engagiert sich auch seit einigen Jahren in der Ludothek Arbon, zuletzt als Präsidentin und hat so ein öffentliches Interesse aktiv bekundet. Wir trauen ihr eine ergiebige Mitarbeit in der Schulbehörde zu und hoffen, dass sie gewählt wird.

Kurt Schumacher, Pfarrer i.R., Arbon

Für Jérôme Heer

Jérôme Heer ist in Arbon aufgewachsen und verwurzelt. Heute lebt er in Roggwil und arbeitet für eine Pharmafirma in Freidorf. Ich habe Jérôme Heer als jungen und dynamischen Mann kennengelernt, der sich für unsere Gesellschaft einsetzen möchte. Deshalb stellt er sich als Behördemitglied der SSG Arbon zur Verfügung. Hierfür bringt er als Produktionsleiter, der auch im Bildungswesen als Experte tätig ist, gute Voraussetzungen mit. Zudem kandidiert mit Jérôme Heer, der 30 Jahre alt ist, ein Vertreter der nächsten Generation. Damit wird der dringend nötige Generationenwechsel in unserem Milizsystem gefördert. Ich gebe daher Jérôme Heer am 12. Februar 2017 meine Stimme als Behördemitglied der SSG Arbon.

Jörg Freundt, Arbon

Für Schwarzer, Fäh und Placi-Righetti

Die Sekundarschule Arbon benötigt die bestmöglichen Behördemitglieder. Ihr Präsident, Robert Schwarzer, hat auf bewundernswerte Weise die böse Situation um die neue Sporthalle Stacherholz gerettet und alles zu einem guten Abschluss gebracht. Er verdient ein hohes Wahlergebnis. Ebenfalls von uns wiedergewählt wird Evi Fäh. Auch sie hat durch grossen Einsatz und gute Fähigkeiten bewiesen, dass sie am richtigen Platz ist. Als neues Mitglied in dieser Behörde empfehlen wir Sara Placi-Righetti. Sie ist uns nicht nur eine muntere und lebenswürdige Nachbarin, wir sind von ihrem Interesse der Schule gegenüber, ihrem Engagement und ihrem Willen, sich für Schulbelange zu engagieren, beeindruckt. Als Mutter zweier bald schulpflichtiger Kinder ist sie für die Belange von Schule und Elternhaus sensibilisiert und wird sich mit allen Kräften für das Wohl der Schule und der Jugendlichen einsetzen.

Erica und Hans-Jörg Willi-Castelberg, Arbon

Unsere Bündnerhofplatane soll leben!

Als der Bündnerhof in Arbon platt gemacht wurde, entbrannte der Streit um die Fällung der Bündnerhofplatane. Sie ist heute weit und breit einzigartig im Quartier. Dies erkannte schon vor Jahrzehnten die Ortsbehörde und stellte den Baum damals unter Schutz. Jetzt soll er einem überdimensionierten Bauprojekt geopfert werden. Der Natur- und Vogelschutzverein Meise wehrte sich dagegen und sammelte im Februar 2016 Unterschriften gegen das Projekt. Im Herbst 2016 formierte sich ein immer breiter werdender Widerstand in der Bevölkerung. Es konstituierten sich die «Arboner Platanenfreunde» mit dem Präsidenten Rainer Faehndrich, und sie gaben dem monumentalen Baum ein Gesicht und eine Stimme. Sie informierten mit Standaktionen und sammelten über 1500 Unterschriften.

Dank dem Thurgauer Vogelschutz kam es zu einer Einsprache, so dass das Fällgesuch genau geprüft werden musste und ein neutrales Gutachten in Auftrag gegeben wurde, das jetzt vorliegt. Danach sind Wurzeln, Stamm und Krone stabil, der Gesundheitszustand gut bis sehr gut, keine besonderen Pflegemassnahmen notwendig und eine Lebensdauer von bis zu 300 Jahren zu erwarten.

Wir erwarten jetzt vom Stadtrat, dass er das Gutachten berücksichtigt und die für Arbon und seine Lebensqualität beste Entscheidung trifft: Die Bündnerhofplatane verbleibt im Schutzplan! Der Einbezug einer solch prachtvollen Platane wertet auch jedes Bauprojekt auf.

Rainer Faehndrich, Präsident der «Arboner Platanenfreunde»
Erica Willi-Castelberg, für den Thurgauer Vogelschutz und Meise Arbon

Mehr Betten in Arbon

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Pflegeheimliste des Kantons rückwirkend per 1. Januar 2017 angepasst. Mit der vorliegenden Änderung steigt die Gesamtbettenzahl von 2977 auf neu 3069 Betten. In den Pflegeheimen im Kanton Thurgau stehen künftig insgesamt 3069 Betten zur Verfügung, das sind 92 Betten mehr als im Juli 2016. Die Liste wird laufend ergänzt beziehungsweise aktualisiert, die aktuelle Liste hat der Regierungsrat genehmigt und rückwirkend per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt.

Veränderungen gab es auch in der Region Arbon. Die 28 Betten im Alters- und Pflegeheim der evangelischen Kirchgemeinde Arbon wurden aufgehoben, da der Betrieb per 31. Dezember 2016 geschlossen wurde. Diese Betten wurden an das Regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon übertragen – dort wurde ein Neubau erstellt. Das Pflegeheim Sonnhalden verfügt nun über 131 statt 89 Betten. Auch die Stiftung Seevida in Arbon hat ihr Angebot dank eines Erweiterungs- und Neubaus vergrössert; dort stehen nun 46 statt 21 Betten zur Verfügung.

I.D.

XMV für Schwarzer, Fäh, Gmür, Heer, Placi

Nach intensiver Auseinandersetzung mit den zur Wahl stehenden Kandidierenden für die Sekundarschulbehörde hat sich die gesamte politische Gruppierung XMV (Xsunder Menschenverstand) zu folgender Wahlempfehlung entschieden: «Wir setzen auf ein hohes Mass an Kontinuität! Daher ist dem bisher souveränen Schulpräsidenten Robert Schwarzer, den bisherigen Behördemitgliedern Evi Fäh und Reto Gmür mit einem Glanzresultat das Vertrauen auszusprechen und für ihren beherzten Einsatz zu danken.» Für «frischen Wind» sorgen sollen nach Ansicht der XMV Jérôme Heer («seinem Verständnis für duale Bildungssysteme») und die engagiert und beherzt auftretende Sara Placi-Righetti. Die XMV wünscht sich, dass möglichst viele Wahlberechtigte den Weg an die Urne finden mögen.
XMV/red.

Neue Pfarreibeauftragte in der Jakobus-Pfarrei in Steinach

Ein Wechsel als Chance



Martina Gassert – die neue Pfarreibeauftragte in der Jakobus-Pfarrei in Steinach. (Bild: Fritz Heinze)

Im einem Festgottesdienst wurde kürzlich die neue Pfarreibeauftragte Martina Gassert in der Jakobus-Pfarrei in Steinach in ihr Amt eingesetzt. Man liess es in diesem Gottesdienst an festlichen Akzenten nicht fehlen. Mit einem grossen Einzug mit Pater Peter Meier, einer Vollbesetzung an Ministrantinnen und Ministranten und mit der Mitwirkung des Kirchenchors.

Mit Martina Gassert übernimmt eine neue Frau das Amt der Pfarreibeauftragten. «Ich freue mich, mit den Gläubigen der Pfarrei Steinach gemeinsam das Leben feiern zu können», betont sie. Mit den offiziellen Handlungen durch Pater Peter Meier, dem Verlesen des Ernennungsschreibens, der Überreichung des Lektionars mit den biblischen Lesungen sowie der Überreichung der Osterkerze wirkt Martina Gassert nun in der Pfarrei Steinach und gehört auch gleichzeitig dem Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Steinerburg an.

Eine Zeit der Einarbeitung

Nach dem Gottesdienst zeigte sich Martina Gassert erfreut über die Art und Weise der Begrüssung. Sie habe das in ihrer Laufbahn noch nie erlebt: «Nach diesem herzlichen Willkommen fühle ich mich jetzt schon richtig zu Hause hier.» Was die nächste Zukunft anbelangt, wies sie darauf hin, dass sie eine Zeit der Einarbeitung benötige. Es würden grosse Aufgaben auf sie warten: «Ich bin nicht perfekt und eine andere Person als meine Vorgängerin. Wir müssen uns aneinander gewöhnen.» Andreas Popp, Präsident der Kirchenverwaltung und des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit Steinerburg, betont, dass der Wechsel auch eine Chance sein könne. Es sei klar, dass es Veränderungen gebe. Doch dieser Wechsel müsse stets positiv beurteilt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst bot sich den Anwesenden die Gelegenheit, Martina Gassert im Gemeindesaal beim Apéro näher kennen zu lernen. Fritz Heinze

Nia – getanzte Lebensfreude fürs Kinderhaus



Mit Freude an der Bewegung haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Nia Arbon seit 2014 sämtliche Spendeneinnahmen anlässlich der traditionellen Adventstanzveranstaltungen dem Kinderhaus Arbon übergeben. Insgesamt sind 1000 Franken zusammengekommen. Gemäss der Leiterin des Kinderhauses Arbon, Patrizia Pinna, wird diese willkommene Spende als Beitrag an neue Kindertische und Stühle verwendet. Claudia Gasser und Sandra Künzler – beide zertifizierte Nia-Black-Belt-Lehrerinnen – leiten die Nia-Lektionen im «Zentrum beim Kreisel» an der St. Gallerstrasse 34a in Arbon. Nia ist ein ganzheitliches Bewegungskonzept, das Kampfkunst, unterschiedliche Tanzformen und Entspannungstechniken auf spielerische und freudvolle Art miteinander verbindet. Aufgrund der körperzentrierten Bewegungsformen ist Nia für jeden geeignet, unabhängig von Alter und körperlicher Fitness. mitg.

«Fiire mit de Chline»

Die Jüngsten der Pfarrei feiern mit ihren Eltern immer am letzten Samstag im Monat in der Kirche St. Martin in Arbon. Das Angebot richtet sich an Kinder bis zirka sieben Jahre mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti oder Grosseltern. Die nächste «Fiire mit de Chline»-Feier findet am Samstag, 28. Januar, um 10 Uhr in der Kirche St. Martin in Arbon statt. Thema ist «Ich in unserer Kirche». An dieser besinnlichen Feier können auch Erwachsene einen Moment innerlich zur Ruhe kommen. Die Feier dauert rund 30 Minuten. Auf die kleinen und grossen Besucher freuen Gabriele Zimmermann und Karin Flury.

mitg.

Erotische Märchen

Immer neu erzählen Märchen davon, wie sich Prinz und Prinzessin finden. Und Symbole von Sexualität und Erotik begleiten den Weg von Dornröschen, Schneewittchen und vielen andern. So sind wir es gewohnt. Ungewohnter sind Geschichten, die auch erzählt werden, weitaus konkreter, detaillierter, manchmal witzig, oft schwankhaft. Derartige Formen erzählte Andreas Beutler am Freitag, 13. Januar, im Raum «farb&klang» in Arbon. «Ein ungebrochenes Verhältnis zu Gott, ein Dasein jenseits aller Zweifel[...], das Land, in dem die Lust herrscht», das war versprochen und wurde in ebenso lustvoll gesprochenem Berndeutsch zelebriert: von Arabien bis zum Tibet, von Frankreich bis nach Griechenland – immer neu: ein lustvoll erlebter Paradiesverlust und -gewinn, Lebendigkeit und Tod, Hölle und Männerphantasien. Dazwischen erklang die arabische Laute, das Oud von Christian Berger, spielte Markus Brechbühl auf dem Schellentamburin, der Rahmentrommel, dem Tousenguni oder dem Sansula. Der gut besuchte Anlass brachte den Anwesenden ein sprachlich, klanglich, rhythmisches Hörerlebnis, entführte in eine erzählte Erotik, die wir so aus unserer Märchentradition nicht kennen, brachte zum Lachen, zeigte aber auch, wie nah die sogenannte unschuldige und zugleich handfeste Erotik der Zote und dem derben Witz steht. Das gab dann auch nach der Vorstellung zu diskutieren. Viele der zahlreichen Besucherinnen und Besucher standen im Raum «farb&klang» zusammen, tauschten ihre Gedanken aus, kritisierten, fragten nach der Meinung anderer. Christine Giger und Markus Brechbühl als Gastgeber hatten dafür in ihrem Arbeits- und Ausstellungsraum neben der Bühne auch eine kleine Bar hergerichtet. Ganz im Sinn der Altstadt als Raum für Erleben und Begegnung war so denn Anlass und Raum für ein Miteinander und die Auseinandersetzung geschaffen.

Ruth Erat

Sport-Nacht der IG Sport Region Arbon mit Sportlerehrung

«Morgen Joe» moderiert

Die IG Sport ehrt am Freitag, 24. Februar, anlässlich der Sport-Nacht wiederum erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie einen verdienten Sportförderer oder eine Sportförderin.

Bei der Gründung der IG Sport-Region Arbon hat sich diese unter anderem vorgenommen, die Leistungen der Vereine und Sportler der Region Arbon (Arbon, Steinach, Horn, Roggwil, Egnach) zu würdigen! Zu diesem Zweck wurde die Sport-Nacht aus der Taufe gehoben und bereits sechs Mal organisiert. Gemäss dem Zwei-Jahres-Rhythmus ist es in diesem Jahr, eben am Freitag, 24. Februar, wieder soweit. Der Eintritt zu diesem Anlass ist frei, und jedermann ist in den Seeparksaal Arbon eingeladen.

Abwechslungsreiches Programm

Um 19 Uhr wird der Abend mit einem Apéro, offeriert von der Firma Möhl, gestartet. Zur Untermauerung spielt eine Formation der Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder. Ab 20 Uhr führt «Morgen Joe» von Radio FM1 als gewitzter Moderator durch den Abend. Als Sportlehrer und ehemaliges Mitglied des STV Steinach und FC Steinach kennt er das Sportgeschehen im Allgemeinen und jenes in der Region bestens.

Stadt Arbon ehrt drei Vereine

Es war wiederum das Bestreben der IG Sport, möglichst Akteure aus der Region auftreten zu lassen. So wird der STV Roggwil zwei Nummern der aktuellen Abendunterhaltung mit «Nemo» zeigen. Für den Service ist die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach zuständig. Mit dem Vereinsanerkennungspreis der Stadt Arbon werden drei Vereine geehrt.

Name bleibt «unter Verschluss»

Als bereits achte Persönlichkeit darf auch in diesem Jahr eine Person für ihr Engagement und ihre Verdienste um den Sport, als Sportförderer geehrt werden. Es bleibt die spannende Frage, wen die Jury in diesem Jahr gewählt hat! Natürlich ist auch in die-

sem Jahr der Name bis zur Sport-Nacht unter Verschluss.

Entscheidungen fallen im Saal

Der Entscheid, wer Sportlerin/Sportler sowie Mannschaft der Jahre 2015/16 werden wird, fällt erst am Abend mit der Saalwahl.

Im Anschluss an das Programm kann man den Abend noch gemütlich ausklingen lassen. Die Sport-Nacht soll ein Anlass und Treff nicht nur für Sportler und Sportinteressierte, sondern auch für die breite Öffentlichkeit sein.

Liste der Nominierten

Nachwuchs:

- Cheyenne Stadler, KV Egnach und Umgebung (Vierkampf)
- Maurus Züllig, Kanu Club Romanshorn (Kanu)
- Vanessa Schöning, Kanu Club Romanshorn (Kanu)

Mannschaften:

- HC Arbon, Damen 1 (Handball)
- KV Egnach und Umgebung, Team (Vierkampf)
- SC Arbon, Team Pfister/Süssli (Rudern)
- STV Arbon, KB Damen (Korbball)

Einzelsportler:

- Lisa Züllig, Kanu Club Romanshorn (Kanu)
- Olivia Fischer, Amriswil Athletics (LA Stabhochsprung)
- Stefan Scherrer, Kanu Club Romanshorn (Kanu)

Mit dem Vereinsanerkennungspreis der Stadt Arbon werden ausgezeichnet:

- RVA Radfahrerverein Arbon, Organisation Etappenstart, Tour de Suisse 2016
- FFT FunFootballTeam, SM 2016, Tischfussball
- YCA Yacht Club Arbon, SM 2016, Opti Klasse

LESERBRIEF

Ohne Wenn und Aber ...

Am See in Arbon sind auf der Länge von zirka 40 Metern im Rahmen einer Grossbaustelle sämtliche Bäume und Sträucher dem Kahlschlag zum Opfer gefallen. Wer die Genehmigung für dieses Abholzen gegeben hat, darüber wird jetzt heftigst diskutiert. Am Schluss war es bestimmt niemand! Wetten? Sicher ist, diese Bäume hätten nicht gefällt werden dürfen ohne die Grünraumkommission und die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Gab es ein Fällprotokoll? Jetzt muss schnellstmöglich ein Bauplan her – in der Privatwirtschaft übernimmt in solchen Fällen der Chef die Verantwortung. Es kommt nicht gut an, Unterebene in den Fokus zu stellen. Geht es nicht um Recht und Gesetz? Ich bin klar dieser Meinung. Alle Haus-/Landbesitzer, die Investitionen tätigen wollen, haben sich an die geltenden Spielregeln zu halten, ohne Wenn und Aber. Die Summe der geplanten Investitionen darf hier keine Rolle spielen. Wir müssen darauf achten, die gesetzlichen Grundlagen durchzusetzen. Die Karten dürfen nicht im Geheimen gemischt werden. Das erwarte ich von allen politischen Amtsträgern in Arbon – unabhängig, welcher Partei sie angehören.

Reto Gmür, Arbon

CVP-Vorstand für Annahme des Budgets

Neun Mitglieder des (zwölfköpfigen) Vorstandes der CVP Arbon sind für die Annahme des Budgets 2017 der Stadt Arbon. Die CVP empfiehlt deshalb, am 12. Februar ein «JA» in die Urne zu legen «um eine gute Basis für die doch etwas angeschlagenen Finanzen in Arbon zu ebnen», wie sie in ihrer Pressemitteilung schreibt.

red.

Vortrag zum Thema «Mit Kindern wachsen»

Am Dienstag, 31. Januar, 19.30 bis 20.30 Uhr, hält Elisabeth Weishaupt Allenspach im «Zentrum beim Kreisel» in Arbon einen Vortrag mit dem Titel «Vier Aspekte, die die Beziehung zwischen Eltern und Kindern stärken». Im Anschluss steht die Referentin, selber Mutter von vier erwachsenen Kindern, für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung. Eintritt: zehn Franken. Anmeldungen unter Telefon 071 888 53 21. mitg.

Genüsslich in den Sonntag starten

Nächsten Sonntag, 29. Januar, findet ab 8.30 Uhr wieder der beliebte Sonntagsbrunch im Restaurant des Pflegeheims Sonnhalden in Arbon statt. Für 18 Franken pro Person dürfen sich die Gäste am Brunchbuffet à discretion verwöhnen lassen. Alle sind eingeladen. Reservationen unter Telefon 071 447 24 24. mitg.

Keine Kunst am Bau beim Seewasserwerk

Die Licht-Klang-Installation der Kunstschaffenden Muda Mathis und Bernadette Johnson machte aus dem Seewasserwerk Frasnacht immer am ersten und dritten Freitag im Monat nach dem Eindunkeln eine leuchtende und klingende Skulptur. Nun fällt die Freilichtvorführung bis auf Weiteres aus. Grund dafür sei ein technischer Defekt, teilt das Seewasserwerk mit.



Hackbrett, Violine, Orgel

Eintritt frei - Kollekte
www.triopegasus.ch

Arbon 20 Uhr Kath. Kirche So 5. Feb.

Seit 20 Jahren gibt es die Boutique Bionda in Arbon

Das modischste Grosi von Arbon



Marie-Louise Klöckler in ihrer Boutique mit Ehemann Peter und Hund Duke.

Sie ist 72 Jahre alt und kein bisschen modernüde: Seit zwei Jahrzehnten führt Marie-Louise Klöckler ihre Boutique Bionda in Arbon. Und freut sich noch heute «jeden einzelnen Morgen», arbeiten zu gehen.

Schon als junge Frau hat sie ihr Hobby, die Mode, zum Beruf gemacht. «Das ist nun schon fast sechs Jahrzehnte her», sagt Marie-Louise Klöckler. Früher hat sie als Angestellte in anderen Modegeschäften gearbeitet. Bis sie sich vor 20 Jahren mit ihrer Boutique Bionda an der Kapellgasse 5 in Arbon selbstständig machte. Ihr Konzept: «Mode für Jung und Alt aus edlen Materialien, die man bezahlen kann.» Gefeierte hat Marie-Louise Klöckler bereits im Dezember die «19 Jahre und 11 Monate» mit Überraschungen für ihre Kundinnen.

Gezielt für Kunden einkaufen

Das schönste Geschenk für sie ist, dass sie in den vielen Jahren stets alles bezahlen konnte: «Die Rechnung ging immer auf.» Dies auch darum, weil die Unternehmerin alles selber macht: Einkauf, Büro, Ausstellungen. «Sonst könnte ich nicht bestehen.» Den Grund für ihren langjährigen Erfolg sieht die 72-Jährige in ihrer Be-

geisterung, der Freude an der Sache, am Laden und an den Leuten. «Mein Geschäft ist klein und persönlich, ich kenne die Leute. Viele treue Kundinnen kaufen seit der Eröffnung bei mir ein.» Für diese kauft sie teilweise gezielt Kleidungsstücke ein. Für viele ist sie auch Seelsorgerin, und gern setzt sie sich mit ihren Gästen für einen Kaffee an den Tisch mitten in ihrer Boutique. «Zu mir darf man auch auf einen Kaffee kommen, ohne etwas zu kaufen.» Zu Weihnachten sendet sie ihren treuesten Kundinnen und Kunden jeweils eine handgeschriebene Karte. Jedes Jahr veranstaltet sie mit ihnen eine Modeschau, seit 2014 jeweils im Rahmen der Arboner «Ustuehlete». Und sie freut sich über das Kompliment von jungen Leuten, die zu ihr sagten: «Für ein Grosi bist Du echt cool angezogen.»

Lieber im Laden als auf dem Sofa

Wie lange sie ihre Boutique noch führen will, weiss Marie-Louise Klöckler nicht. «Ich habe noch immer so eine Freude an meinem Laden – und was soll ich sonst machen?», sagt sie. «Bis jetzt habe ich jedenfalls noch keine Lust, auf dem Sofa zu sitzen und zu stricken.» Christa Hürlimann

2017 – neue Kurse in der Frauenwerkstatt Arbon

Das Jahr 2017 ist noch jung, und gute Vorsätze sind gefasst. Vielleicht auch jener, endlich wieder kreativ aktiv zu sein. Dazu bietet das neue Kursprogramm der Frauenwerkstatt Arbon eine grosse Auswahl an Techniken, Materialien und persönlichen Ergebnissen an.

Zum Beispiel endlich ein originelles Vogelhaus für einheimische Vögel zu gestalten aus Weiden mit der Flechttechnik oder sich mit dem Thema «Filzen» auseinanderzusetzen. Für Schmuckbegeisterte empfiehlt sich der Kurs «hochwertiger Schmuck aus farbigem Silberdraht» gestrickt oder gehäkelt, an. Wer sich mehr für Papier interessiert, findet ein entsprechendes Angebot mit «Faltobjekten aus Papier und PET». Im Kurs «Arbeiten aus Papier» werden mit einfachen und doch raffinierten Methoden Schalen, Drahtfiguren und mehr entstehen. Im Workshop «Papierschöpfen» kann ein ganz persönliches Schreibpapier hergestellt werden. Veloschläuche und Schmuck? Ein spannender Tageskurs verspricht einzigartige Ergebnisse. Das erste Halbjahr endet mit zwei Töpferkursen: schöpferisches Arbeiten mit Fingerdrucktechniken einerseits und einem dreitägigen Töpferworkshop in Zuoz andererseits.

Die Kurse stehen allen interessierten Frauen und Männern offen. Das detaillierte Kursprogramm ist unter www.frauenwerkstatt.ch zu finden.

Gedächtnistraining

Das ganzheitliche Gedächtnistraining bietet die Möglichkeit, alte Denkstrukturen zu verlassen und neue Lernmöglichkeiten zu entdecken. In einer lockeren Atmosphäre trainieren die Teilnehmenden mit Spass alle wichtigen Hirnleistungsfunktionen. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils am Montag ab 13. Februar bis 20. März (6 x 2 Lektionen) von 13.30 bis 15 Uhr bei Pro Senectute an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 16.01.2017 ist gestorben in Neukirch-Egnach: **Schön-Steiner Beatrix Maria Eugnia**, geboren am 22.12.1930, von Schänis-Dorf, Ehefrau des Schön Jakob, wohnhaft gewesen an der Sonnenhügelstrasse 24 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Jakob Schön, Sonnenhügelstrasse, 9320 Arbon

Am 19.01.2017 ist gestorben in Arbon: **Rutz-Weiss Maria Aloisia**, geboren am 06.08.1924, von Buchs, Witwe des Rutz Johann, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Werner Rutz, Brühlstrasse 32, 9320 Arbon

Am 21.01.2017 ist gestorben in St. Gallen: **Osti Renzo Giovanni**, geboren am 21.09.1936, von Arbon, Ehemann der Osti-Brägger Ida, wohnhaft gewesen an der Alpenstrasse 5 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Ida Osti, Alpenstrasse 5, 9320 Arbon

Am 22.01.2017 ist gestorben in Arbon: **Sprinz Max Paul**, geboren am 28.03.1933, deutscher Staatsangehöriger, Witwer der Sprinz-Wanker Antonia, wohnhaft gewesen an der Spechtstrasse 5 in Arbon. Die Abdankung findet am Montag, 30.01.2017 um 14 Uhr in Arbon statt. Trauerhaus: Nadja Sprinz, Spechtstrasse 5, 9320 Arbon

Am 24.01.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Guerrini-Marcassoli Ester**, geboren am 27.02.1928, italienische Staatsangehörige, wohnhaft gewesen an der Fischergasse 6 in Arbon. Abdankung im engsten Familienkreis am Freitag, 03.02.2017, um 15 Uhr in Arbon. Trauerhaus: Gordon Guerrini, Bankgasse 16, 9000 St. Gallen

9320 Arbon, 23. Januar 2017

Wir trauern um unsere geliebte Mutter, Oma und Uroma

Maria Rutz

Maria durfte nach einem langen und reich erfüllten Leben friedlich einschlafen.

In Dankbarkeit: Werner Rutz

Robert Rutz

Hansjörg und Maja Rutz mit Bettina und Sabrina

Peter und Elisabeth Rutz mit Kinder

Michael und Julia Rutz mit Kinder

Alex Rutz

Die Abdankung fand im engeren Familienkreis statt.

Traueradresse: Werner Rutz
Brühlstrasse 32, 9320 Arbon

PRIVATER MARKT

Jörg Bill seit 25 Jahren EDV Support 071 446 35 24. Er kommt ins Haus für Handy, Tablet, Laptop, PC. Beratung für TV-, TEL- und Internet-Anschlüsse. Einrichten, Datensicherung, W-LAN, Drucker, E-Mail. Passwörter wiederherstellen, Anleitungen auf Papier. Aktivierung und Fahrtauglichkeit siehe www.jbf.ch

REINIGUNGEN - UNTERHALTE Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

MALERARBEITEN INNEN. Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roborto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Todić-Dolic Mile und Branka, Sinisa Todić, Feldstrasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch Lager/Werkstatt, Bau Mehrfamilienhaus

Bauparzelle: 2934, Seilerstrasse 10 und 12, 9320 Arbon

Auflagefrist: 27. Januar 2017 bis 15. Februar 2017

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4 1/2 -Zimmer-Wohnung** im 1.OG. Sonnige Lage, helle Räume, üblicher Komfort, Balkon. Kurze Distanzen zu den Einkaufsmöglichkeiten. Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Rebenstrasse Charmante **3-Zimmerwohnung 1.OG** per sofort oder nach Abspr. zu vermieten. Miete CHF 1'215.- + NK. Tel: 071 220 31 30.

TREFFPUNKT

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 - Kinesiologie - Klangschaalenmassage - Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Infoabend - Rügener Keilkreide Wie und wo setze ich sie ein? Dienstag, 7. Feb. 2017, 19 Uhr, im Schloss Arbon, Zeitoase 3.OG. Anmeldung bis 6.2. bei: Andrea Näf 079 452 73 40 oder Cathleen Wenger 079 931 26 01. Kostenbeitrag CHF 25.- Infos: www.zeit-oase.ch oder www.ruegener-heilkreide.ch

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr.13.50, kleine Portion Fr.9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schützenstube Monrüti Romashorn, Freitag, 27. und Samstag, 28. Januar ab 11 Uhr «METZGETE». Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Firmen- und Privatanlässe ab 15 Pers. empfehlen wir uns für Ihren **Fondue oder Raclette -Pausch.** Tel. 079 263 75 48.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

Freitag ist **feliX** Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 27. Januar

- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch Forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- ab 11 Uhr: Metzgete, Live-Musik ab 18 Uhr, Restaurant Weisses Schäfli.
- 14 Uhr: Hock im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.
- 20.30 Uhr: «Scharf beobachtete Züge» (1966), Kulturcinema.

Samstag, 28. Januar

- ganztags Metzgete, Live-Musik ab 18 Uhr, Rest. Weisses Schäfli.

Sonntag, 29. Januar

- ab 8.30 Uhr: Sonntagsbrunch, Pflegeheim Sonnhalden.
- 14 Uhr: Stobete mit Tanz, Café-Restaurant Weiher.
- 16 bis 19 Uhr: Winter-Bar mit Raclette-Brot, BKW2, Werk 2.

Dienstag, 31. Januar

- 14 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
- 19.30 bis 20.30 Uhr: Vortrag für Eltern, Elisabeth Weishaupt Allenspach, Zentrum beim Kreisel.

Donnerstag, 2. Februar

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag in der Ludothek.

Horn

Sonntag, 29. Januar

- 13.30 bis 16.30 Uhr: OpenSunday für 1. bis 6. Kl., Sporthalle Tübach.

Donnerstag, 2. Februar

- 11.30 Uhr: Mittagstreff im Altersheim, Gruppe ü60.

Steinach

Dienstag, 31. Januar

- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindegasthaus.

Donnerstag, 2. Februar

- 14 Uhr: Jass- und Spielnachmittag, Gartenhof.

Jährlicher Sirenentest

Nicht erschrecken, wenn am Mittwoch, 1. Februar, um 13.30 Uhr die Sirenen losheulen: Es handelt sich um den jährlichen Sirenentest. Der schweizweite Test dauert maximal eine Stunde.

mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
• Amtswoche: 30. Januar bis 3. Februar, Pfrn. Grewe, Telefon 071 446 37 47.

• Sonntag, 29. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 28. Januar 10 Uhr: Fiire mit de Chline. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
• Sonntag, 29. Januar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua ital. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 29. Januar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Hanni Weibel, Kinder- und Jugendprogramm 1-16 Jahre. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

• Samstag, 28. Januar 18 Uhr: Special-Gottesdienst Doppelpunkt mit Toby Meyer, anschl. Imbiss im Posthof-Kafi. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort/Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Sonntag, 29. Januar 10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Freitag, 27. Januar 18 Uhr: Jugendgottesdienst
Sonntag, 29. Januar 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Hans Ulrich Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 28. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 29. Januar 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 29. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Nägeli.

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 29. Januar 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 29. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier.

Tragikomischer Filmklassiker aus Tschechien



Am Freitag, 27. Januar, zeigt das Kulturcinema an der Farbasse in Arbon ab 20.30 Uhr die Tragikomödie «Scharf beobachtete Züge» von Juri Menzel, für die er 1966 einen Oscar erhielt. Die Geschichte handelt von den amourösen Verstrickungen eines Bahnhofswärters auf einem tschechischen Provinzbahnhof am Ende des Zweiten Weltkriegs. Milos beginnt gerade seine Ausbildung und entdeckt seine Sexualität. Als er nach einem missglückten Versuch mit einer hübschen Schaffnerin seine erste «Praxisprobe» besteht, geschieht dies mit einer Partisanin. Das Schwarz-Weiss-Werk ist wohl einer der bezauberndsten Filme über eine Liebe in Zeiten des Krieges. Reservationen an kulturcinema@sunrise.ch, Beiz offen ab 19.30 Uhr. mitg.

Abend zu Migration und Heimatlosigkeit

Misstände, Unterdrückung, Terror, Hunger und Obdachlosigkeit bewegen Menschen, ihre angestammte Heimat aufzugeben ohne zu wissen, wohin das führt. Mit Bildern, Gesprächen und anschließender Diskussion mit Isabelle Müller-Stewens und Bernd Ruhe findet am Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr, ein Bildungsabend zu diesem Thema in der Oase an der Kirchstrasse 7 in Horn statt. Der Abend möchte einen Überblick über die Traditionen von Flucht- und Migrationsgeschichten im biblischen Kontext geben und zur Diskussion anregen. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Aus dem Stadthaus

Weiher bereit zum «Schlittschüehle»

Aufgrund der tiefen Temperaturen ist der Arboner Weiher zugefroren. Seit Donnerstag der letzten Woche haben Mitarbeitende des Werkhofs regelmässig die Eisstärke gemessen. Diese hat seither täglich um rund einen Zentimeter zugenommen. Am Mittwoch wurden die für eine Freigabe benötigten zwölf Zentimeter beinahe erreicht, so dass sich die Verantwortlichen entschieden haben, den Weiher per Mittwochmittag fürs Schlittschuhlaufen freizugeben. Am Nachmittag haben Werkhofmitarbeitende den Schnee auf dem Eis weggeräumt und die Fläche gewässert, um eine noch flachere Oberfläche und damit optimale Bedingungen fürs «Schlittschüehle» zu erreichen. Zudem wurde ein Holzsteg platziert, um den Weiherbenutzern das sichere Betreten und Verlassen der Eisfläche zu erleichtern.

Medienstelle Arbon



Platanen-Freunde: «Wir sind alarmiert»

Der Präsident der «Platanenfreunde Arbon», Rainer Faehndrich befürchtet eine illegale Abholzung der «Bündnerhof»-Platane. Er habe anonyme Hinweise erhalten, wonach die Platane nächsten Montag abgeholzt werden soll. «Wir sind alarmiert», sagt Faehndrich. Am Mittwoch wurde der Bauzaun um die Bauparzelle entfernt. Faehndrich: «Sollte sich unsere Befürchtung bewahrheiten, wäre dies ein schwerer Schlag gegen die politische Kultur in Arbon.»

Stadtrat hielt Gutachten seit Monaten unter Verschluss

«Bündnerhof»-Platane ist kerngesund



Die Platane beim Novaseta-Kreisel ist laut Baumexperte Brunner «kerngesund und von beeindruckender Schönheit». Sie könnte durchaus noch 200 Jahre leben.

Die Platane beim ehemaligen «Bündnerhof» ist kerngesund. Zu diesem Schluss kommt ein Gutachten des unabhängigen Baumexperten Matthias Brunner. Der Stadtrat hat inzwischen das Baugesuch für die Überbauung «Bündnerhof» abgelehnt.

Der 33 Meter hohe Baum sei «kein Sicherheitsrisiko», kommt Baumexperte Matthias Brunner, Zürich, zum Schluss. Er ist beeindruckt von der «seltenen Dimension» dieser Platane. Er spricht von «beeindruckender Schönheit und ortsbildprägender Wirkung». Der Gesundheitszustand dieser Platane sei «gut bis sehr gut», und laut Brunner könnte dieser Riese noch eine Lebensdauer von bis zu 200 Jahren vor sich haben.

Warum schwieg der Stadtrat?

Das Gutachten zur Beurteilung des Gesundheitszustandes hatte der Arboner Stadtrat in Auftrag gegeben. Wie die «Thurgauer Zeitung» anfangs Woche publik machte, liegt das brunnersche Gutachten schon seit fast drei Monaten im Stadthaus. Weshalb der Stadtrat das Papier so lange unter Verschluss gehalten hat, wollte der zuständige Stadtrat Peter Gubser auf unsere Anfrage hin nicht kommentieren. «Zu einem laufenden Verfahren gebe ich keine Auskunft.» Erica Willi-Castelberg, Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Meise, hatte sich mehrfach bei der Stadt nach dem Resultat des Gut-

achtens erkundigt – ergebnislos. Anfangs Jahr habe sie dann Stadtrat und Parteikollege Peter Gubser direkt angesprochen. Dieser habe ihr gesagt, dass er im Dezember der Arboner Bauverwaltung den Befehl gegeben habe, das Gutachten den Einsprechern zuzusenden. Gemäss seiner Auskunft an Erica Willi sei dieser Befehl aber offenbar nicht ausgeführt worden.

Baugesuch jetzt abgelehnt

Nachdem der Baumexperten-Bericht nun publik wurde, hat der Stadtrat rasch reagiert: Per Medienmitteilung (Seite 5) lässt der die Öffentlichkeit wissen, dass er das Baugesuch von Carmelo und Stephan Pepi, Zürich, abgelehnt hat. Diese wollten auf der «Bündnerhof»-Parzelle ein Wohn- und Geschäftshaus errichten und die Platane fällen. Als Grund für die Ablehnung nennt der Stadtrat die «fehlende städtebauliche Einpassung, also eine unbefriedigende Integration des geplanten Neubaus ins bestehende Ortsbild». Somit ist ungewiss, was auf der Bauparzelle des ehemaligen «Bündnerhof» geschieht. Nachdem die geschützte Platane vom Baumexperten als «kerngesund» eingestuft wird und 1500 Menschen sich gegen die Fällung dieses Baumes stark machten, dürfte nur noch ein Neubau in Frage kommen, der die bestehende Platane an ihrem Platz respektiert.

Ueli Daepf

felix.



Eva Maron

Eva Maron hat sich seit dem 2010 zusammen mit Simone Siegmann praktisch und pragmatisch um die wunderbare Hotel- und Gastgeberwelt in Arbon gekümmert. Ihr kreativer Geist belebte die «Wunderbar». Andere Angebote schaffen, querdenken und lustvoll kreieren setzte sie wirkungsvoll um. Nun verlässt sie die «Wunderbar» auf Ende Januar. Simone Siegmann übernimmt ab Februar 2017 als Kapitän das wunderbare Schiff. – Eva Maron belohnen wir gerne mit unserem «felix. der Woche», Simone Siegmann wünschen wir weiterhin gutes Gelingen!



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Müde?

Fühlen Sie sich schlapp und könnten dauernd schlafen? Waren Sie in der letzten Zeit krank oder kränkeln Sie aktuell? Dann kann Strath helfen, wieder Energie zu tanken und das Immunsystem aufzubauen. Oder ist der Grund Stress und hohe Belastung? Hier helfen B-Vitamine und Hafer, die Erholung zu verbessern, die Nerven zu stärken und Motivation zu finden. Auch Eisenmangel kann Müdigkeit auslösen. Machen Sie den praktischen Selbsttest aus der Drogerie.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch